Datenschutzhinweise

_____

Datenverarbeitung und Ihre Rechte als Klient:in bzw. Sorgeberechtigte
– Informationen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) –

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie über die Art und Weise der Erhebung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten bzw. die Ihres Kindes gemäß Art. 13, 14 EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) sowie aus dieser Verordnung resultierende Rechte informieren. Unter personenbezogenen Daten versteht man alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen (z.B. Name, Handy-Nummer).

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Unsere Kontaktdaten als Verantwortliche lauten:

PINK Beratung & Training gGmbH,
vertreten durch die Geschäftsführerinnen,
Lindenplatz 1
20099 Hamburg
Tel: 040 – 41924332
Fax: 040 - 23519062
Email: info@pink-training.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Andreas Frick
Datenschutzbeauftragter (TÜV)
E-Mail: info@datenschutz-frick.de

2. Welche Daten verarbeiten wir und woher stammen diese?

Ihre personenbezogenen Daten bzw. die Ihres Kindes verarbeiten wir im Rahmen unseres Hilfeprogramms. Diese Daten haben wir entweder von Ihnen oder von dem zuständigen Jugendamt bzw. ASD erhalten. Relevante personenbezogene Daten sind dabei Ihre Personalien (Name, Wohnanschrift, Geburtsdatum, Kontaktdaten).

3. Welchen Zweck verfolgt die Datenverarbeitung und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt sie?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten gemäß den gesetzlichen Vorgaben aus der Europäischen DS-GVO und dem nationalen Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), dem Sozialgesetzbuch (SGB) VIII sowie aller weiteren einschlägigen Gesetze:

a) Erfüllung von vertraglichen und rechtlichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b und c DS-GVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO) erfolgt zur Durchführung der Hilfeleistungen zur Erziehung nach §§ 62ff. SGB VIII. Sozialdaten werden nur erhoben, wenn ihre Kenntnis zur Erfüllung der jeweiligen Aufgabe erforderlich ist.

b) Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO)

In Fällen, in denen Sie uns eine Einwilligung (z.B. Verschwiegenheitsentbindungserklärung) zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Ein Widerruf gilt nur für die Zukunft. Datenverarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht umfasst.

c) Besondere Kategorien (Art. 9 Abs. 2 DS-GVO i.V.m § 22 BDSG)

Sollten wir Daten zu Ihrer Herkunft oder zu Ihrer Gesundheit erhalten, werden wir diese gemäß Art. 9 Abs. 2 DS-GVO i.V.m. § 22 BDSG verarbeiten, aber nur soweit diese Daten für die Durchführung des Hilfeprogramms erforderlich sind.

4. An wen werden meine Daten weitergegeben?

Die Weitergabe der Daten richtet sich nach § 65 SGB VIII. Sozialdaten, die Sie unseren Mitarbeiter:innen zum Zwecke persönlicher und erzieherischer Hilfe anvertraut haben, dürfen von diesen nur weitergegeben werden

- mit Ihrer Einwilligung oder
- dem Familiengericht zur Erfüllung der Aufgaben nach § 8a Absatz 2 SGB VIII, wenn angesichts einer Gefährdung des Wohls eines Kindes oder eines/einer Jugendlichen ohne diese Mitteilung eine für die Gewährung von Leistungen notwendige gerichtliche Entscheidung nicht ermöglicht werden könnte, oder

- dem Mitarbeiter/ der Mitarbeiterin, der/die auf Grund eines Wechsels der Fallzuständigkeit im Jugendamt oder eines Wechsels der örtlichen Zuständigkeit für die Gewährung oder Erbringung der Leistung verantwortlich ist, wenn Anhaltspunkte für eine Gefährdung des Kindeswohls gegeben sind und die Daten für eine Abschätzung des Gefährdungsrisikos notwendig sind, oder

- an die Fachkräfte, die zum Zwecke der Abschätzung des Gefährdungsrisikos nach § 8a SGB VIII hinzugezogen werden; § 64 Absatz 2a SGB III bleibt unberührt, oder

- unter den Voraussetzungen, unter denen eine der in § 203 Absatz 1 oder 4 des Strafgesetzbuchs (StGB) genannten Personen dazu befugt wäre.

Im Falle der Datenweitergabe dürfen diese nur vom Empfänger zweckgebunden weiterverarbeitet werden.

5. Wann werden meine Daten gelöscht?

Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten und speichern wir, solange es für die Vertragserfüllung und die Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist, zusätzlich bei Vorliegen einer Einwilligung bis zu dessen Widerruf. Als Einrichtung unterliegen wir zudem verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus der Abgabenordnung ergeben. Wir löschen Ihre Daten in Regel 10 Jahre nach Beendigung der Maßnahme. Personenbezogene Daten sind auch zu löschen, wenn ihre Kenntnis für uns zur rechtmäßigen Erfüllung von Aufgaben nicht mehr erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass durch die Löschung schutzwürdige Interessen von Ihnen beeinträchtigt werden.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Es findet keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dienstleister, die ihren Sitz in Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums haben, oder an eine internationale Organisation statt.

7. Welche Rechte aus der DS-GVO stehen mir zu?

Die DS-GVO gewährt Ihnen als sog. Betroffene eine Reihe von Rechten. Sie haben das **Recht auf Auskunft** nach Art. 15 DS-GVO i.V.m. § 34 BDSG, das **Recht auf Berichtigung** gemäß Art. 16 DS-GVO, das **Recht auf Löschung** aus Art. 17 DS-GVO i.V.m. § 35 BDSG, das **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** gemäß Art. 18 DS-GVO, das **Recht auf Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DS-GVO, das **Widerspruchsrecht** gemäß Art. 21 DS-GVO sowie das **Recht auf Beschwerde** bei unserem Datenschutzbeauftragten oder der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Es besteht keine Pflicht zur Bereitstellung von Daten. Ohne diese Daten werden wir aber in der Regel keine Hilfeleistung anbieten können.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall? Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung genutzt?

Wir nutzen weder eine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO noch zielt die Datenverarbeitung darauf ab, bestimmte persönliche Aspekte automatisiert zu bewerten.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

1. **Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht**
   Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. e) DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 lit. f) DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DS-GVO.

   Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

2. **Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung**
   Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nicht für Zwecke der Direktwerbung.

Der Widerspruch wirkt für die Zukunft. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

PINK Beratung & Training gGmbH, Lindenplatz 1, 20099 Hamburg
Tel: 040 – 41924332, Fax: 040 – 23519062, Email: info@pink-training.de